

Das Goldene Zeitalter der Autokratie. Vernetzung der Rechten zwischen Europa, den USA und Lateinamerika

Andrea Dip, Ulli Jentsch und Ute Löhning

1. Einleitung

„The Golden Age of America“, das „Goldene Zeitalter Amerikas“¹, so versprach Donald Trump am 20. Januar 2025, bei seiner Amtseinführung zu seiner zweiten Amtszeit und als 47. Präsident der USA, beginne genau jetzt. Er malte dieses Bild weiter aus als „eine Flutwelle des Wandels, die sich über das Land ausbreitet und Sonnenlicht, das sich über die ganze Welt verbreitet“. Dieses Versprechen steht für eine positiv formulierte Vision, es spricht Menschen mit Bildern von Größe, Stärke und Wohlstand an. Es ist national und religiös geprägt. Bezugnehmend auf den Anschlag auf ihn im Juli 2024 in Pennsylvania fuhr Trump fort, Gott habe ihn vor denen gerettet, die ihm nach der Freiheit und dem Leben trachteten, damit er Amerika – gemeint sind die USA – wieder großartig machen solle² (BBC, 2025).

Trump als der angeblich von Gott beschützte und real mit der Unterstützung von evangelikalen Gruppen und Tech-Milliardären ausgestattete Retter der Nation steht für einen neuen Typ extrem rechter Führung und Regierungsmacht, der sich mit rasantem Tempo und enormer Durchschlagskraft etabliert. Vor ihm hatte der rechts-libertäre argentinische Präsident Javier Milei mit ähnlicher Macht einen Regierungsstil und Staatsumbau „disruptiver“ Art an den Tag gelegt (Cariboni, 2024). Doch vor allem Trumps zweite Präsidentschaft wirkt – trotz der nationalen Prägung des „Make America Great Again“ – wie ein Katalysator für die Globale Rechte.

1 In diesem Beitrag werden für spanisch- und englischsprachige Originalquellen eigene Übersetzungen verwendet.

2 Trumps Rede im englischen Original: „The Golden Age of America begins right now, a tide of change is sweeping the country, sunlight is pouring over the entire world, and America has the chance to seize this opportunity like never before. Those who wish to stop our cause, have tried to take my freedom and indeed to take my life. I was saved by God to make America great again“ (Trump, 2025).

Wir verwenden diesen Begriff als einen Sammelbegriff für heterogene, extrem rechte Strömungen, die sich transnational vernetzen, strategisch und ideologisch abstimmen, aber in Netzwerken und nationalen Organisationen über unterschiedliche strategische und ideologische Schwerpunkte verfügen.

Seit knapp einem Jahrzehnt sind vor allem zwischen Europa, Nord- und Südamerika zunehmend engere Vernetzung, Austausch, Kooperation und Weiterbildung von jungen Nachwuchseliten bei Konferenzen wie der Conservative Political Action Conference (CPAC), dem Political Network for Values (PNfV), dem Foro Madrid und anderen zu beobachten (Löhning, 2025a). Auf den letzten dieser Konferenzen wurde überaus deutlich, dass die extreme Rechte bereit steht, den Schwung der Erfolge von Milei und Trump, den „Trump-Tornado“, der durch die Welt fege und eine „echte Zivilisationswende“ bedeute – wie der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán (Ungarische Regierungswebsite, 2025) es nannte – für sich zu nutzen. Dazu gehört auch, dass im Fall von Polen die US-Heimatschutzministerin mit einer gezielten Rede bei der ersten CPAC in Polen direkt vor der dortigen Präsidentschaftswahl innenpolitisch intervenierte (Ptak, 2025; Bright & Dembicki, 2025). Diesen disruptiven Typus der nach der Macht greifenden extremen Rechten, wo sich auch die AfD gerne verorten möchte (Jentsch, 2025a; Jentsch, 2025b), wollen wir uns in diesem Text genauer ansehen.

Dazu betrachten wir zunächst die tiefgreifenden Umbrüche in den USA seit der erneuten Wahl Donald Trumps zum Präsidenten sowie in Argentinien seit der Amtseinführung von Javier Milei ein Jahr zuvor. Wir gehen auf das Project 2025 der Heritage Foundation ein, das beiden Regierungschefs als Orientierung dient, und machen einen Streifzug durch einige Erklärungsansätze dazu, warum Milei an die Macht kommen konnte und warum er noch immer über eine ihn unterstützende Basis verfügt. Anschließend charakterisieren wir die erstarkende rechts-libertäre Strömung in Europa, deren Konferenzen, Festivals, relevante Akteure und die Rolle der AfD. Abschließend beleuchten wir einerseits die Machtoptionen der extremen Rechten auf EU-Ebene, andererseits aber auch Differenzen im extrem rechten Lager.

2. Das Project 2025 der Heritage Foundation in den USA

Der Umbau des Staates in den USA folgt in weiten Teilen einem 900-seitigen Regierungsplan für die ersten 180 Tage der Trump-Administration, den der rechts-libertäre ultrakonservative US-Thinktank The Heritage Foundation und andere Organisationen³ 2023 im Rahmen des „Project 2025. Presidential Transition Project“ (The Heritage Foundation, 2023) erarbeitet haben. In dem Dokument mit dem Titel „Mandate for Leadership. The Conservative Promise“ (The Heritage Foundation, 2023) werden vier „Versprechen“ formuliert, die als ideologische Leitlinien zu verstehen sind. Erstens, „die Familie als Kernstück amerikanischen Lebens wieder herstellen und unsere Kinder schützen“, zweitens „den bürokratischen Staat abbauen und dem amerikanischen Volk die Selbstverwaltung zurückgeben“, drittens „die Souveränität, die Grenzen und den Reichtum unserer Nation gegen globale Bedrohungen verteidigen“, viertens „unser Gott gegebenes individuelles Recht verteidigen, die ‚Segnungen der Freiheit‘ zu genießen“.⁴

In diesen Versprechen finden verschiedene ideologische Orientierungen der Globalen Rechten Platz, die sich in drei Strömungen einteilen lassen, die allerdings nicht scharf voneinander abgegrenzt sind. In der ersten Strömung wird eine konservative, an patriarchal geprägten Geschlechter- und Familienbildern ausgerichtete Ideologie betont, derzufolge sexuelle und reproduktive Rechte zurückgedrängt werden sollen. Dabei geht es nicht nur um eine Ideologie, sondern auch um den Kampf um Macht und Autonomie sowie die Frage, wer die reale Kontrolle über Körper ausübt (Dip, 2025). Bedeutend ist die religiöse Prägung (Datta, 2025). Akteure, die sich dieser Strömung zuordnen lassen, sind etwa das Political Network for Values (PNfV), die rechte Partei VOX in Spanien und ihre Stiftung Disenso, die mit der Allianz Foro Madrid als eine Art Scharnier zwischen rechten Akteuren in Europa, den USA und Lateinamerika fungieren (Ramos, 2024). Weitere Beispiele sind evangelikale Organisationen in Brasilien (Dip, 2018; Kalil & Kalil, 2025), den USA und in Afrika (Titeca

3 Zum Advisory Board des Project 2025 gehörten mehr als 50 Organisationen, in Europa dürften vor allem die Alliance Defending Freedom (ADF), das American Center for Law and Justice (ACLJ) und The Leadership Institute bekannt sein.

4 Promise #1: „Restore the family as the centerpiece of American life and protect our children“. Promise #2: „Dismantle the administrative state and return self-governance to the American people“. Promise #3: „Defend our nation’s sovereignty, borders, and bounty against global threats“. Promise #4: „Secure our God-given individual right to live freely-what our Constitution calls ‚the Blessings of Liberty‘“.

nach Schlindwein, 2025, S. 24). Die zweite Strömung betont stärker eine nationalistisch, rassistisch, teils auch völkisch motivierte Ideologie. Sie setzt besonders auf die Abschottung nationaler Grenzen und eine Anti-Immigrationspolitik. Akteure dieser Strömung sind stark vertreten in Teilen der AfD, bei der Identitären Bewegung und treffen sich zu „Remigrations-Gipfeln“ wie im Mai 2025 in Großbritannien und im Juli 2025 in Italien. Die dritte Strömung ist durch die rechts-libertären Meritokrat:innen repräsentiert. Sie wollen den Staat (und mit ihm Grenzen und Zölle) abschaffen oder propagieren mindestens die als Minarchismus bezeichnete Variante der Schrumpfung des Staates auf Minimalfunktionen wie Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Justiz und Außenpolitik. Ihr Ziel ist die Schwächung von Gewerkschaften und kollektiven, sozialen Strukturen und Organisationen sowie das Zurückdrängen sozialer Errungenschaften zugunsten des Marktes. Sinnbild dieser Strömung ist die Kettensäge. Wichtige Vertreter sind Musk und Milei. Eine Reihe von rechts-libertären Instituten und Thinktanks verbreiten deren Ideen nun auch in Europa schnell. In der Trump-Administration finden sich Aspekte aller dieser Strömungen wieder. Das verdeutlicht, dass sie sich keinesfalls ausschließen, sondern lediglich für verschiedene Schwerpunktsetzungen stehen.

Als konkrete Handlungsanweisungen sind im Mandate for Leadership Maßnahmen formuliert, die die schnelle Besetzung aller Schaltstellen der Macht ermöglichen, staatliche Regulierungs- und Kontrollmechanismen aushebeln sowie die öffentliche Verwaltung und soziale Daseinsfürsorge abbauen sollen. Die Menschenrechtsorganisation Global Project Against Hate and Extremism (GPAHE) bezeichnet das Dokument der Heritage Foundation als „extrem rechtes Handbuch für Autoritarismus“ und sieht in ihm eine Gefahr für die Demokratie (GPAHE, 2025). Als wichtige Elemente beschreibt GPAHE die Politisierung unabhängiger Institutionen wie der Justiz und der Sicherheitsbehörden seitens der Regierung. Dies gefährde die Wahrung von Rechtsstaat und Menschenrechten, verschiebe die Macht zugunsten der Exekutive, schwäche die gegenseitigen Kontrollmechanismen der Verfassungsorgane zur Aufrechterhaltung der staatlichen Gewaltenteilung (checks and balances). Besondere Bedeutung misst GPAHE auch der Unterdrückung von Pressefreiheit, Kritik und Dissens sowie der Verbreitung von Desinformation zu. Dies schüre Gewalt gegen politische Gegner, führe zur Verfälschung von Wahlen sowie zu Bedrohungen, Marginalisierungen und Einschränkungen von Rechten vulnerabler gesellschaftlicher Gruppen wie Immigrant:innen oder LGBTQ+ Personen (GPAHE, 2025).

Die konkrete Umsetzung dieser Vorgaben drückt sich in brutalen Razzien der US-Einwanderungs- und Zollbehörde ICE, massenhaften Abschiebungen von Migrant:innen und illegalen Deportationen von Gefangenen aus. Dazu gehören der durch Dekrete erschwerte Zugang zu Abtreibungskliniken und -medikamenten, die Unterstützung politischer Kampagnen von Abtreibungsgegner:innen sowie die verstärkte Benennung von Richter:innen, die Schwangerschaftsabbrüche ablehnen. In diesem Kontext stehen auch Trumps Anordnung, nur noch zwei Geschlechter („männlich“ oder „weiblich“) anzuerkennen mit weitreichenden Beschneidungen der Rechte von Transpersonen in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen (Mulvihill, 2025). Weitere Maßnahmen umfassen den Stopp staatlicher Diversitätsprogramme, die Sanktionierung von Universitäten, die an Inklusionsgrundsätzen festhalten oder weiterhin zu Themenfeldern wie Migration und Klimawandel forschen sowie der Entzug der Teilfinanzierung öffentlicher Medien und der Ausschluss von Medien von Regierungspressekongressen, die Trumps Sprachregelungen (wie seinen imperialen Wunsch nach Umbenennung des „Golf von Mexiko“ zum „Golf von Amerika“) nicht mitmachen. Besonders folgenswer ist der rasante Abbau staatlicher Institutionen und Einrichtungen der allgemeinen Daseinsvorsorge durch die Abteilung für Regierungseffizienz (DOGE – Department of Government Efficiency), der mit der Entlassung 10.000er Menschen aus dem Staatsdienst einhergeht. Die Auswirkungen des Stopps der Entwicklungsbehörde USAID und das plötzliche Ende der Finanzierung von Gesundheits-, HIV- und Entwicklungsprogrammen im globalen Süden mit zahllosen Toten sind schon jetzt dramatisch (de los Santos et al., 2025; Ueberbach, 2025). Unabsehbare Folgen werden die von Trump per Dekret verkündeten Austritte aus dem Pariser Klimaabkommen, der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO), sowie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) haben.

3. Autoritarismus in Lateinamerika. Argentinien als Vorreiter

In Argentinien wurden Maßnahmen aus dem „Project 2025“ mit gravierenden Auswirkungen bereits 2024 umgesetzt (Cariboni, 2024). Das von einer starken Menschenrechts- und feministischen Bewegung geprägte, aber auch von jahrelangen Zyklen der Hyperinflation gebeutelte Land wird seit Dezember 2023 von dem rechts-libertären Präsidenten Javier Milei regiert. Der Ökonom steht in der Tradition der Österreichischen Schule, der zupol-

ge der Staat möglichst geschrumpft werden und der Markt alles regeln soll. Milei wurde von diversen rechts-libertären Thinktanks ausgezeichnet, u.a. von der nach dem Vordenker des Neoliberalismus und des Libertarismus, Friedrich August Hayek, benannten Hayek-Gesellschaft (CELS & EdiPo, 2024; Boddenberg & Löhning, 2024). Er bezeichnet sich selbst als „Anarcho-Kapitalist“ und als „Maulwurf, der den Staat von innen zerstören will“. Bereits im Februar 2024 hatte ihm der stellvertretende Vorsitzende der Heritage Foundation, Derrick Morgan, ein Exemplar des Mandate for Leadership überreicht. Die beiden kamen bei der Conservative Political Action Conference (CPAC) in Washington DC zusammen, die sich zunehmend zur internationalen, auch nach Lateinamerika und Europa orientierenden Vernetzungsplattform der extremen Rechten wandelt (Löhning, 2025b; Löhning, 2025c). Zu den Partnern der Heritage Foundation gehört die argentinische Fundación Libertad y Progreso (Stiftung Freiheit und Fortschritt), eine langjährige Partnerorganisation der FDP-nahen Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. Der Vorsitzende des akademischen Rates der Fundación Libertad y Progreso ist der Ökonom Alberto Benegas Lynch Jr., wichtiger Förderer des Rechts-Libertarismus in Argentinien und intellektueller Ziehvater Javier Mileis.

Mileis Person und Werdegang stehen exemplarisch für den rasanten Aufstieg der extremen Rechten in Argentinien und der Region. Einem breiteren Publikum wurde er über seine Auftritte als Ökonom in Fernseh-Talkshows bekannt. Erst 2020 ging er in die Politik, errang 2021 für das extrem rechte Parteienbündnis La Libertad Avanza (Die Freiheit schreitet voran/LLA) einen Sitz in der Abgeordnetenversammlung, präsentiert sich jedoch – wie Trump – bis heute als „Anti-Establishment“ Figur und wettet pauschal gegen die „politische Kaste“, deren Privilegien er mit der Kettensäge stutzen wolle. Er lebt von einer massiven, aggressiven Präsenz auf mehreren Plattformen der sozialen Medien. Bei öffentlichkeitswirksamen und professionell arrangierten Auftritten in großen Arenen inszeniert er sich als wild tanzender Rockstar, der die Popkultur der einfachen Leute teilt, oder als löwenhaft kämpfender Rebell. Mal klingt Milei wie ein messianischer Heilsbringer, mal wie ein Verkünder der Apokalypse, jedenfalls beruft auch er sich auf die – in diesem Fall jüdische – Religion und auf göttliche Kräfte, zitiert regelmäßig aus dem Alten Testament und endet seine Reden meist mit seinem Leitspruch der „Fuerzas del Cielo“, der „Kräfte des Himmels“ aus dem Buch der Makkabäer (página12, 2023): „Der Sieg in einer Schlacht hängt nicht von der Anzahl der Soldaten ab, sondern von den Kräften,

die der Himmel sendet“⁵ heißt es da. „Las Fuerzas del Cielo“ ist auch der Name einer mit faschistoider Ästhetik auftrumpfenden Organisation, die sich Ende 2024 als „bewaffneter Arm“ der Partei La Libertad Avanza und als „prätorianische Garde“ Javier Mileis gegründet hat. Ihr gehören mehrere Regierungsmitglieder an, die Milei bis zum Tod verteidigen wollen (Batagelj, 2024). Bei der Gründungszeremonie prangten als Leitmotive „Eigentum“, „Freiheit“, „Leben“, „Gott“, „Vaterland“, „Familie“ in goldener Schrift auf roten Fahnen - und „Argentinien wird der Leuchtturm sein, der die Welt erleuchtet“⁶.

4. „Leuchtturm, der der Welt Licht bringt“

Dieser Anspruch zeigt sich auch im Namen, den sich die Stiftung von Mileis Partei La Libertad Avanza gegeben hat: Fundación Faro, also „Stiftung Leuchtturm“. Deren Vorsitzender, der Buchautor Agustín Laje, verbreitet seit Jahren rechts-libertäre antifeministische Ideologie. Der stellvertretende Vorsitzende Axel Kaiser Barents von Hohenhagen, chilenischer Jurist und Philosoph mit deutschen Vorfahren, leitet den rechts-libertären chilenischen Thinktank Fundación para el Progreso (Stiftung für den Fortschritt) und organisiert Buchpräsentationen und Veranstaltungen mit Javier Milei. Sein Bruder Johannes Kaiser gründete 2024 in Chile die National-Libertäre Partei (PNL) und überholt damit José Antonio Kast, den extrem rechten Gründer und Vorsitzenden der Republikanischen Partei Chiles (Partido Republicano), von weit rechtsaußen. Kast und Kaiser treten Ende 2025 zu den Wahlen um die chilenische Präsidentschaft an.

Laje kündigte im November 2024 in der kolumbianischen Wochenzeitung *Semana* an, die „wahre Rechte“ komme nun zum Vorschein, und mit ihr das Aufkommen eines neuen ideologischen Paradigmas in Lateinamerika. „Was in Argentinien und El Salvador passiert, zeigt uns, dass die Linke nicht durch das Zentrum, sondern von der Rechten besiegt wird“, postete er auch auf der Plattform X⁷. Eine Kampfansage angesichts der brutalen Zuspitzung der Verhältnisse in El Salvador unter dem Präsidenten Nayib

5 Von Milei verwendetes Zitat: „La victoria en la batalla no depende de la cantidad de los soldados, sino de las fuerzas que vienen del cielo“ (1. Buch der Makkabäer 3,19).

6 Originalfahnenaufschrift: „Argentina será el faro que ilumina el mundo“.

7 „Lo que pasó en Argentina, lo que pasó en El Salvador te muestra que a la izquierda se la combate por derecha, no se la puede combatir por el centro“, <https://x.com/fundfaro/status/1855013972388257862>.

Bukele, der das Land im fortdauernden Ausnahmezustand regiert, Justiz, Medien und Grundrechte systematisch demontiert und das berechnete Bedürfnis der Bevölkerung nach Sicherheit vor Bandenkriminalität ausnützt, Tausende – auch aus den USA deportierte Gefangene – ohne Anklage unter entwürdigenden Bedingungen in Hochsicherheitsgefängnissen festhalten lässt und Haft und Repression zunehmend gegen Journalist:innen (Carías, 2025) und Menschenrechtsverteidiger:innen (Barrera, 2025) wendet.

Nahuel Sotelo, der argentinische Staatssekretär für Glaubensfragen und Zivilisation, bezeichnet Argentinien auch auf internationaler Ebene als „Leuchtturm für die Welt“, der mit den USA, Italien, Ungarn, Israel, El Salvador, Ecuador zusammenarbeite und – so Gott wolle, bald auch wieder mit Chile (El Debate, 2024: 0:58:00), wo sich drei extrem rechte Kandidat:innen gute Chancen für die Präsidentschaftswahl im November 2025 ausrechnen. Sotelo wettete auch gegen NGOs wie die Open Society Foundation von George Soros oder Amnesty International, die sich direkt in innere Angelegenheiten einzelner Staaten einmischen würden (El Debate, 2024: 0:55:40). Seit Mileis Amtsantritt stellt die argentinische Regierung internationale Abkommen und supranationale Organisationen wie die UNO infrage und stimmte 2024 bei Gipfeln der G20 und der UNO als einziges Land gegen Erklärungen zur Geschlechtergleichstellung und gegen Gewalt an Frauen.

Beim Weltwirtschaftsforum im schweizerischen Davos im Januar 2025 diffamierte Milei LGBTIQ-Personen, indem er sie in Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt gegen Kinder brachte, was eine Welle von großen Protesten (Mitidieri, 2025a) in Argentinien und im Ausland auslöste. In Davos hetzte er auch gegen den „Wokismus“, den er als Kampfbegriff und als Synonym für menschenrechtsorientierte, soziale und progressive Politik verwendet. Dieser sei „die große Epidemie unserer Zeit, die geheilt“ werden müsse, der „Krebs, der ausgerottet werden muss“ (La Nación, 2025: 4’30“). In Argentinien proklamierte Milei einen „Kulturkampf“, vor allem gegen Gender- und Diversitätsthemen, sagt die Vorsitzende von Amnesty International Argentinien, die Juristin Mariela Belski. Er wolle die Fortschritte der letzten 15 bis 20 Jahre zurückdrehen, die auch Strahlkraft für die Region hatten. Dabei greife die Regierung auch die Presse an, „vor allem geht sie gegen die Journalistinnen vor, die über Gender- und Diversitätsthemen berichten“, so Belski (Löhning, 2025d, S. 20f).

Die argentinische Regierung kürzte die Staatsausgaben für Infrastruktur, Soziales, Kultur und Bildung nach ihrem Amtsantritt drastisch und schaffte elf Ministerien ab, darunter das für Frauen, Gender und Diversität. Die

staatliche argentinische Nachrichtenagentur Telam wurde geschlossen (vgl. Martín in diesem Buch). Das Nationale Institut gegen Diskriminierung, Xenophobie und Rassismus Inadi (Instituto contra la Discriminación, la Xenofobia y el Racismo) wurde aufgelöst. Geschlechtersensible Sprache wurde in der öffentlichen Verwaltung verboten, Begriffe wie LGBTIQ, aber auch „Klimawandel“ aus offiziellen Dokumenten entfernt. Selbst in der für die Nationalparks zuständigen Behörde darf der Begriff „Klimawandel“ nicht mehr benutzt werden, wie eine Mitarbeiterin der Behörde berichtet, die selbst nicht mit ihrem Namen genannt werden möchte. „Die Regierung geht nicht nur verbal, sondern mit Mittelkürzungen gegen alle Programme gegen geschlechtsspezifische Gewalt an Frauen, zur Vermeidung von Schwangerschaften Minderjähriger, Programme zur Gesundheitsversorgung und zur umfassenden Sexualerziehung vor“, erklärt Belski. Im Detail beschrieben das Vertreterinnen von Amnesty International, vom Centro de Estudios Legales y Sociales (CELS) und von anderen argentinischen Organisationen im Rahmen einer Anhörung bei der Interamerikanischen Menschenrechtskommission (CIDH, 2024) am 14. November 2024. „Der Staat überlässt Tausende Frauen, deren Leben in Gefahr ist, ihrem Schicksal“, erklärten die Feministinnen und sprachen von einer Demontage „öffentlicher Politiken“ zur Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt und zur Stärkung von Betroffenen.

„Diese Regierung will einen Systemwechsel“, sagt Paula Litvachky, die Vorsitzende der renommierten argentinischen Menschenrechtsorganisation CELS, die Ende der 1970er Jahre, während der Diktatur, entstanden ist. Milei wolle „eine tiefgreifende Reform der Wirtschaft, des Staates und der Gesellschaft“. Wirtschaftliche und politische Änderungen der Regierung gehörten untrennbar zusammen, betont Litvachky, jedweder Ausdruck von solidarischer Politik, die nach Gleichheit und Gerechtigkeit strebe, sei für Milei gleichbedeutend mit Sozialismus und daher zu bekämpfen. „Um die Pläne der Regierung umzusetzen, braucht es einen hohen Grad an staatlicher Gewalt“, so Litvachky, Mileis Diskurs rechtfertige diese sowie Intoleranz und Hetze gegen kritische Berichterstattung (Boddenberg & Löhning, 2024). Die Repression gegen Demonstrationen nimmt zu.

Sollte es zu massiven Protesten kommen, kann die Regierung bei internen Auseinandersetzungen das Militär einsetzen. Das beschloss die Regierung im Dezember 2024 per Dekret. Im Juni 2024 hatte das Parlament Milei trotz massiver Proteste der Zivilgesellschaft für ein Jahr Vollmachten eingeräumt, um Dekrete ohne parlamentarische Zustimmung zu erlassen. Im Juni 2025 beschloss die Regierung Mileis per Dekret eine Reform

der Bundespolizei Policía Federal. Besonders kritisch sieht die Menschenrechtsorganisation Comisión Provincial por la Memoria (CPM) die Durchsuchung sozialer Medien, digitale Überwachung, Festnahmen und Hausdurchsuchungen ohne richterliche Anordnung sowie eine Verlängerung der Untersuchungshaft (Arndt, 2025).

5. Disruption, Systemwechsel, Regimechange

Mileis Politik brachte den Durchbruch für einen disruptiven Umbau des Staates. Mit dem häufig im Kontext von Technologieentwicklung benutzten Begriff ist ein grundlegender Wandel gemeint, bei dem Bestehendes aufgelöst oder zerstört, nach einem harten Cut Neues geschaffen wird.

Der Leiter der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (FNF), Karl-Heinz Paqué, und der Leiter des Stiftungsbüros in Buenos Aires, Hans-Dieter Holtzmann, beschreiben die Situation als ambivalent und benutzen das Bild eines „Januskopfes“. Holtzmann begrüßt „das disruptive Element in der Wirtschaftspolitik, die Entfesselung der Marktkräfte“, den Abbau der Bürokratie und auch die radikalen Kürzungsmaßnahmen des argentinischen Ministers für Deregulierung und Transformation des Staates, Federico Sturzenegger - an diesem orientierte sich Elon Musk mit seinem Sozial- und Verwaltungs-Kahlschlag bei der US-Abteilung für Regierungseffizienz (DOGE). Mileis Politikstil, „das Aggressive, das Beleidigende“ lehnt Holtzmann jedoch ab und er sieht auch die Einschränkungen politischer Errungenschaften wie sexueller und reproduktiver Rechte durch die argentinische Regierung kritisch (Löhning, 2024).

Das Statistikinstitut der argentinischen Regierung (INDEC, 2025; Argentinische Botschaft, 2025) und Rechts-Libertäre wie der deutsche Ökonom und Milei-Vertraute Philipp Bagus (AfD-Fraktion Landtag Bayern, 2025), der an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid lehrt, weisen positive Wirtschaftsdaten und sogar sinkende Armutsquoten in Argentinien aus. Das Observatorium für soziale Verschuldung (ODSA) der Katholischen Universität Buenos Aires stellt die Methodik dieser Erhebungen jedoch in Frage (Kidd, 2025) und warnt vor einem Anstieg der „mehrdimensionalen Armut“ als einem Zusammenwirken von Ernährungsunsicherheit, fehlendem Zugang zu Medikamenten und Gesundheitsversorgung, sowie privater Verschuldung (Kidd, 2025). Die Beobachtungsstelle der kleinen und mittleren Industriebetriebe Argentiniens berichtet über Produktions-

stopps, Betriebsschließungen und die weiterhin prekäre Situation kleiner und mittlerer Betriebe (IPA, 2025, S. 4).

Vanina Escales und Gabriela Mitidieri vom CELS betonen, dass sich Kulturkampf und ökonomische Politik bei Milei nicht trennen ließen. Sie kritisieren, dass die FNF bis 2014 äußerst produktive Allianzen mit lokalen rechten Thinktanks wie *Federalismo y Libertad* (FyL) aufgebaut und 2016 drei Persönlichkeiten, die später zu Schlüsselfiguren der heutigen Regierungspartei *La Libertad Avanza* avancierten, gefördert habe: die derzeitige Vizepräsidentin Victoria Villarruel, die Sicherheitsministerin Patricia Bullrich und den Kongressabgeordneten José Luis Espert. Demnach habe die Stiftung auch einen Wirtschaftsworkshop des damals noch unbekannten Javier Milei über „Friedman, Keynes und die Österreichische Schule“ gefördert. Im Februar 2023 hätten FNF und FyL die Präsentation eines Buches der späteren Vizepräsidentin Villarruel organisiert. Zwar unterstütze die Stiftung Milei inzwischen nicht mehr ausdrücklich. In den vergangenen zehn Jahren habe sie durch ihre Förderung aber maßgeblich dazu beigetragen, dass Milei vom Außenseiter zum Politiker wurde (Escales & Mitidieri, 2025, S. 28).

Sehr strategisch im Sinne der Förderung ihrer Akzeptanz in der Bevölkerung agiert die Regierung Milei bei der Zuteilung von Kindergeld für Bedürftige (*Asignación Universal por Hijo*, AUH). Dies ist die einzige Sozialleistung, die nicht gekürzt, sondern deutlich erhöht wurde, erklärt der argentinische Sozialwissenschaftler Facundo Martín (Löhning, 2025e). Diese Zahlungen werden direkt an die Familien ausgezahlt – im Gegensatz zu staatlichen Geldern für Suppenküchen oder Kinderbetreuung, die früher an soziale Organisationen gezahlt wurden. Die Tatsache, dass alle sozialen Leistungen außer dem individualisierten Kindergeld inzwischen stark gekürzt wurden, schwächt die sozialen Organisationen enorm und trägt zur Bindung sozial schwacher Sektoren an die Regierung Milei bei.

6. Freiheit und Gleichheit müssen Hand in Hand gehen

Bis heute hat Milei weiterhin eine ihn unterstützende Basis. Das wurde bei den Zwischenwahlen zum Parlament der Stadt Buenos Aires im Mai 2025 deutlich, wo die Partei Mileis, *La Libertad Avanza*, elf neue Parlamentssitze erhielt und sich konsolidieren konnte (Mitidieri, 2025b).

Der italienische Historiker Steven Forti, der an der *Universidad Autónoma de Barcelona* lehrt, sieht eine Ursache für die langfristige Schwächung

progressiver demokratischer Politiken in dem Auseinanderfallen von sozialen und politisch-kulturellen Forderungen. „Rechtsgerichtete politische Kulturen vom Faschismus bis zum Neoliberalismus stehen alle für einen ‚Anti-Egalitarismus‘, es geht darum, die Idee von Gleichheit vom Konzept der Freiheit abzutrennen“, so Forti. Damit eine Gesellschaft wirklich demokratisch sei, müssten „Freiheit und Gleichheit aber Hand in Hand gehen“, also eng miteinander verbunden sein (D’Onofrio, 2025).

Der argentinische Soziologe Pablo Semán (Universität San Martín, Buenos Aires) hat über lange Zeiträume hinweg Reiheninterviews mit Jugendlichen geführt und ausgewertet. Darunter waren auch libertäre Jugendliche, die Milei nahestehen. Seiner Beobachtung zufolge speist sich die Zustimmung zu Milei aus einer Kritik an dem Bestehenden oder Vergangenen, vor allem an der Hyper-Inflation, die über Jahre anhielt, und der Hoffnung auf eine Zukunft, die – wenngleich sie mit Opfern verbunden ist – der Vergangenheit vorzuziehen ist. Mileis noch immer hohe Zustimmungswerte erklärt er auch damit, dass harte Einschnitte und Sozialkürzungen dem entsprächen, was Milei vor der Wahl angekündigt habe, sagt Semán im Januar 2025 bei einer Veranstaltung im Ibero-Amerikanischen Institut in Berlin (Semán, 2025). Er sieht eine Wechselwirkung zwischen ökonomischen und politisch-kulturellen Positionen in der politischen Debatte und beobachtet, dass Milei seit seiner Amtsübernahme dem „Kulturkampf“ zunehmend mehr Bedeutung einräume, um das Ausbleiben wirtschaftlicher Erfolge zu kompensieren. Die internationale Rechtsentwicklung der Politik bezeichnet Semán als „asymmetrische Polarisierung“. Dabei gehe es nicht mehr um eine Pendelbewegung, bei der mal ein paar Jahre eine etwas rechtere und mal eine etwas linkere Partei im Amt sei, sondern um ein zunehmendes Erstarken der Rechten im Laufe der Zeit. Beispielsweise habe Lula, der bei den Präsidentschaftswahlen 2022 in Brasilien gegen Jaír Bolsonaro gewinnen konnte, in der aktuellen Legislatur große Schwierigkeiten, seine Politik umzusetzen.

Das hat auch mit dem enormen Zulauf von Jugendlichen bei den Evangelikalen zu tun. Laut der letzten Volkszählung des IBGE⁸ (einer nationalen Erhebung, die regelmäßig von der brasilianischen Regierung durchgeführt wird) bekennen sich inzwischen 31,6 Prozent der Brasilianer:innen im Alter von zehn bis 14 Jahren und 28,9 Prozent der 15- bis 19-Jährigen dazu, Evangelikale zu sein. Diese Zahlen liegen über dem nationalen Durchschnitt

8 Das *Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística* ist das öffentliche Institut der brasilianischen Bundesverwaltung.

von 26,9 Prozent der Bevölkerung. Christina Vital, Soziologin, Professorin und Forscherin an der Bundesuniversität Fluminense in Río de Janeiro und dem Institut für Religionswissenschaft (ISER), sieht dieses Phänomen als Symptom einer „Rhetorik des Verlustes“ (Vital, 2025). Angesichts des Verlustes von Stabilität, Sicherheit und Zukunft durch verschiedene Krisen (Klima, Demokratie, Arbeit usw.), aber auch angesichts fortschrittlicher gesellschaftlicher Transformationen im Bereich der Sexualität und des Geschlechts, fühlen sich einige junge Menschen zu rigideren Ideologien hingezogen, die vorgeben, einfache Antworten zu haben, die die Hoffnung auf die Wiederherstellung eines sicheren Rahmens erzeugen. Außerdem sind Evangelikale mit Gottesdiensten und auch mit praktischen Unterstützungsangeboten in Gegenden aktiv, wo der Staat nicht (mehr) hinkommt. Mit der Figur von Javier Milei, der den Christen sehr nahe steht, und der Instrumentalisierung der Anti-Gender-, Anti-Abtreibungs- und Anti-LGBT-Ideen, die den konservativen Christen so sehr am Herzen liegen, durch die extreme Rechte, wird das Bündnis zwischen Katholiken, Evangelikalen und der extremen Rechten immer enger.

7. Rechts-Libertäre Attraktion auch in Europa

Szenenwechsel nach Europa. Wir sind auf der LibertyCon-Konferenz in Prag (Tschechien), einer Veranstaltung, zu der im April 2025 rund 700 Personen, überwiegend Student:innen zusammenkamen, um über ökonomische Freiheit, Libertarismus und Anarchokapitalismus zu debattieren. Ein Vortrag über die Wunder, die Milei in der argentinischen Wirtschaft angeblich vollbringt, musste wegen Überfüllung zweimal verlegt werden. Ein weiteres zentrales Thema war die Verwendung von Bitcoin und anderen Kryptowährungen und insbesondere die Frage, wie man mit diesen Steuern hinterziehen oder auch auf anderem Wege den Staat umgehen und außerhalb jeglicher sozialer Verantwortung agieren kann. Die Keynote kam von David D. Friedman, Ökonom und Autor des 1973 veröffentlichten Buches „The Machinery of Freedom: Guide to a Radical Capitalism“. Zu den Redner:innen gehörte auch ein Mitarbeiter des Ayn-Rand-Instituts, benannt nach der in rechts-libertären Kreisen verehrten Roman-Autorin, die den Individualismus als dem Kollektivismus überlegen beschreibt. Zu den Sponsoren der LibertyCon gehörten die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, das Center for Neoliberalism, die Tholos Foundation, die

World Vapers Alliance, die Atlas Society, das Mercatus Center der George Mason University und viele andere (Dip, 2025a).

Einer der besorgniserregendsten Aspekte dieser Sponsoren ist ihre langfristige Strategie: sie investieren massiv in die Bildung und politische Ausbildung junger Menschen als rechte Nachwuchselite. Sie bieten Stipendien, Fördermittel für Aktivismus und ideologische Mentorenprogramme an. Diese Bemühungen haben sie gemeinsam mit vielen anderen Akteuren auf internationalem Gebiet wie CPAC, Foro Madrid oder PNfV.

Ein ähnliches Bild bot im Juli das „Afuera-Fest“⁹ mit Milei-T-Shirts und Kettensägen-Ästhetik, zu dem die 2022 gegründete Kleinstpartei Die Libertären in das bayerische Regensburg eingeladen hatte. Rund 500 Personen kamen zu dem „libertären Woodstock“, wie es die argentinische Presse nannte, zu dem aus Argentinien Lilia Lemoine (Kongress-Abgeordnete der LLA) und Iván Dubois (Mercosur-Abgeordneter und Präsident der International Alliance of Libertarian Parties) angereist waren. „Die Abgeordnete Lilia Lemoine gab von der Bühne aus den europäischen Ländern Ratschläge zur Beendigung der ‚sozialistischen Politik‘“ und obwohl die Veranstaltung auf lokaler Ebene kein großes Echo fand, könne sie als „Punktgewinn des [argentinischen] Präsidenten gewertet werden in seiner Besessenheit, zu einer globalen Figur zu werden“ (Leclercq, 2025). Aus Deutschland war reichlich Polit-Prominenz aus der AfD und ihrem Umfeld, dem örtlichen Hayek-Club und der Atlas-Initiative vertreten. Zusammen mit rechts-libertären Streamern und Influencer:innen nutzten sie das Event zur Selbstinszenierung (anita f., 2025).

Nicht nur auf eher kultur-politischen Events wie diesem werden die ökonomischen Positionen Mileis vom Publikum bewundert oder bei Panel-diskussionen ernsthaft erörtert. Sein deutscher Freund und Berater Philipp Bagus, dessen Buch über Milei (Bagus, 2024) bereits sechs Auflagen erlebte, wurde sowohl nach Regensburg als auch von der Alternative für Deutschland (AfD) in den bayerischen Landtag eingeladen. Sein dortiger Mit-Referent, Thorsten Polleit vom Mises Institut, wartete mit einem Vorschlag für eine deutsche Version von DOGE auf (AfD-Fraktion Landtag Bayern, 2025).

9 Das spanische „afuera“ bedeutet „raus“ oder auch „weg damit“. Milei inszenierte die Abschaffung der Hälfte der argentinischen Ministerien nach seiner Amtseinführung 2023 medienwirksam mit einem Video, in dem zu sehen ist, wie er Zettel mit der Aufschrift der jeweiligen Ministerien von einer Pinnwand reißt und wegwirft.

Zwar sind bisher nur indirekte Kontakte zwischen Milei und der AfD bekannt, beispielsweise wenn Beatrix und Sven von Storch ihr Zusammenreffen mit Milei beim „Hispanic Ball“ am Rande der Amtseinführung Trumps bejubeln (Storch, 2025). Doch der aktuelle außenpolitische Kurs unter Alice Weidel hat seit Beginn des Jahres 2025 mit dem Interview, das sie Elon Musk auf dessen Plattform X gab, und seit Musks Unterstützung für die Kampagne der AfD zur Bundestagswahl (Musk, 2025) auch dazu geführt, dass der rechts-libertäre Flügel der Partei deutlich sichtbarer geworden ist.

Trump, Milei und Musk mit ihren radikalen und aggressiven Regierungsmaßnahmen sind momentan der Treibstoff für die Phantasien der extremen Rechten in Europa: die Macht ist zum Greifen nah. Im Europäischen Parlament basteln die Rechtsaußen-Fraktionen seit den letzten Wahlen 2024 beständig an Möglichkeiten, dem bisher dominierenden zentristisch-linken Block die politische Mehrheit aus den Händen zu schlagen. Ein Vehikel: der Angriff auf die Lobby-Tätigkeit von grünen Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs) in Brüssel und auf den „European Green Deal“. Seit Monaten wird unter Verweis auf angebliche finanzielle Unregelmäßigkeiten das Zerrbild einer korrupten, durch die EU-Eliten gefütterten Zivilgesellschaft gezeichnet. Die Lösung, die sowohl die Europäischen Konservativen und Reformer (EKR) als auch die Patrioten für Europa (PfE) im europäischen Parlament befürworten: die Einführung eines Euro-DOGE nach US-Vorbild solle alle politischen Skandale auf EU-Ebene durchleuchten und dadurch sowohl ungerechtfertigte Finanzierungen durch die EU als auch jegliche Korruption beenden (T. Orbán, 2025). Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass die französische Spitzenkandidatin des extrem rechten Rassemblement National (RN), Marine Le Pen, im März 2025 wegen Veruntreuung von Fraktionsgeldern verurteilt wurde und der nächste Finanzskandal schon im Juli 2025 über die ehemalige EU-Fraktion „Identität & Demokratie“ hereinbricht (Geisler et al., 2025).

Auch Viktor Orbán sieht sich erneut dem möglichen Entzug finanzieller Zuwendungen durch die EU gegenüber und vor der realen Möglichkeit, bei den Wahlen im April 2026 die politische Macht nach 16 Jahren an der Regierung zu verlieren. Aber Orbán gibt sich siegesgewiss und beschwor auf der CPAC in Ungarn im Mai 2025 die Möglichkeit, dass nach der Rückkehr Trumps und der Rettung des amerikanischen Traumes auch der europäische Traum wieder möglich werde:

„In der europäischen Politik geht es heute und noch einige Jahre lang darum, welcher Plan sich durchsetzt. Diese Schlacht muss jeder zuerst zu Hause gewinnen und dann gemeinsam in Brüssel. Die Europawahlen im letzten Jahr waren ein glänzender Erfolg. [...] Wir müssen zusammenhalten. Langsam, Schritt für Schritt, sicher. Bis die Zeit für die entscheidende Schlacht gekommen sein wird, müssen wir geeint sein. Aber jetzt, meine lieben Freunde, muss erst einmal jeder zu Hause gewinnen. Die Polen, lieber Mateusz, am Sonntag, die Tschechen, lieber Andrej, im Herbst, wir im nächsten Frühjahr und dann auch die Franzosen, und dann haben wir es geschafft. Dann kann die Rückeroberung Brüssels durch die Patrioten beginnen. Dazu brauchen wir Amerika. Wir brauchen die erfolgreiche Regierung von Präsident Trump. Wir brauchen die Zerschlagung der liberalen Verschwörung in Amerika und Brüssel, des transatlantischen Deep State. Wir müssen den Geldhahn der amerikanischen Liberalen zudrehen. Das heißt, die europäischen und amerikanischen Patrioten brauchen einander. Die Mission ist klar. Die Aufgabe ist nicht kompliziert. Wir müssen nach Hause gehen und jeder muss seine Wahl gewinnen. Wir müssen nur siegen. Der Rest erledigt sich von selbst. Nach Amerika werden auch wir Europäer unsere Träume zurückerobern und Brüssel einnehmen.“ (Ungarische Regierungswebsite, 2025)

8. *Das Trennende*

Die extreme Rechte zeichnet sich nicht nur durch transnationalen Konsens aus, sondern auch durch Brüche, Differenzen und Konkurrenzen. So passen Trumps nationalistische Zollpolitik und libertäre Wirtschaftspolitik grundsätzlich nicht zusammen. In diesem Feld ist auch jenes Kapitel der politischen Seifenoper zwischen Donald Trump und Elon Musk einzuordnen: Im Juli 2025 forderte der Milliardär aus der Automobil- und Raumfahrtbranche mit der Gründung der America Party das Zweiparteiensystem in den Vereinigten Staaten heraus. Musk behauptete, dass Trumps „Big Beautiful“-Steuergesetz die Vereinigten Staaten in den Bankrott treiben und dass er, Musk, das Land schützen würde. Anschließend erklärte er, dass seine Partei auch die Verwendung von Kryptowährungen wie Bitcoin unterstützen werde. Musks Initiative für eine neue Partei ist keine Bedrohung für Trump – abgesehen davon, dass Trump seinen wichtigsten Wahlkampfsponsor verliert – und wird wahrscheinlich nicht von Erfolg für Musk ge-

krönt sein, da das Zweiparteiensystem in der jüngeren Geschichte der USA nie durchbrochen wurde. Aber die Initiative von Musk weist auf Risse und interne Veränderungen in der neuen globalen Rechten hin und verdeutlicht die Volatilität der Verbindungen und Partnerschaften nach Innen. Der Gründer Musk wurde innerhalb kürzester Zeit vom „Goldjungen“ Trumps – der maßgeblich für die Wahl des derzeitigen Präsidenten verantwortlich war, indem er nicht nur viel Geld in dessen Wahlkampf investierte, sondern auch seine Plattformen und sozialen Netzwerke für aktive Wahlwerbung nutzte und dafür in den ersten Monaten seiner Amtszeit eine Abteilung und viel Macht erhielt – zum Feind und Konkurrenten. Zum anderen steht sie auch für das seit Mileis Amtsantritt zu verzeichnende gestiegene Interesse und für den Aufstieg des Libertarismus im Bereich der neuen extremen Rechten. Dieser wird meist von Persönlichkeiten aus dem Umfeld der institutionellen Politik, insbesondere von Geschäftsleuten oder Unternehmern, vorangetrieben und versucht, sich als dritte Option, also als „weder links noch rechts“, und als Anti-Establishment zu präsentieren.

9. Fazit

Libertäre Sympathisant:innen – darunter viele junge Menschen – werden von Versprechungen von Autonomie, Leistungsgesellschaft und einer Rückkehr zur weißen Männlichkeit angetrieben. Diese neue Phase der globalen extremen Rechten hat Trump und Milei als ihre größten Ikonen. Beide werden von nationalistischen Kreisen als „Retter“ angesehen und wenden autoritäre Methoden an, um Gegner zum Schweigen zu bringen, Vorschriften anzugreifen und zu versuchen, das Land aus den Händen des von ihnen so genannten „woke“ oder „linken“ Establishments „zurückzugewinnen“. Momentan haben diese Akteure mit ihrem disruptiven Politikstil leichtes Spiel, treffen auf wenig Gegenwehr, können sogar vergleichsweise hohe Zustimmungswerte verzeichnen. So gelingt der Trump-Administration in den USA innenpolitisch fast ein Durchmarsch. Auch die rasant zunehmende internationale Vernetzung extrem rechter Regierungen und Organisationen entwickelt eine immense Dynamik. Dabei treten diese bereits aus internationalen Abkommen und sogar Institutionen wie der UNO und ihre Einrichtungen aus. Seit Trumps Amtsantritt hat die Erosion internationaler Institutionen nochmal einen deutlichen Schub bekommen. Argentinien segelt nun im Windschatten der USA und vollzieht deren Entscheidungen wie den Austritt aus der Weltgesundheitsorganisation einfach nach.

Aber an den inner-rechten Verwerfungen wie zwischen Trump und Musk wird deutlich, dass Verbündete im Handumdrehen zu Feinden werden können. Zumindest das Bild der Einigkeit der Rechten ist brüchig. Allerdings wird das progressiven Kräften maximal etwas Zeit zum Luftholen geben, um sich gegen die Welle der Autokratie zu stemmen.

10. Literatur

- AfD-Fraktion Landtag Bayern (2025). Was kann die deutsche Wirtschaftspolitik von den Erfolgen von Milei und Musk lernen? <https://www.youtube.com/watch?v=DWE7FLAUyC4>, letzter Aufruf 17.07.2025.
- anita f., antifaschistische Gruppe in Regensburg (2025). Rückschau zum Afuera-Fest 2025: Wo Rechtslibertäre die Demokratie beerdigt haben wollen. <https://anitaf.net/2025/07/25/rueckschau-zum-afuerafest-2025-wo-rechtslibertaere-die-demokratie-beerdigt-haben-wollen/>, letzter Aufruf 27.07.2025.
- Arndt, M. (2025). Argentinien: Reform der Bundespolizei sorgt für Kritik. *Amerika21*, <https://amerika21.de/2025/07/275918/argentinien-reform-bundespolizei>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Argentinische Botschaft (2025). *Argentinien auf dem Weg zur wirtschaftlichen Transformation, Factsheet ausgegeben bei einer Veranstaltung „Argentinien im wirtschaftlichen Umbruch. Wie gelingt Milei die Balance zwischen politischer Stabilität und wirtschaftlichem Wandel?“* der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, 9.7.2025
- Bagus, P. (2024). *Die Ära Milei. Argentiniens neuer Weg*. Langen Müller Verlag.
- Barrera, E. (2025). ¿Quién es Ruth López, la abogada anticorrupción que el Gobierno de Bukele capturó? *Gato Encerrado*. <https://gatoencerrado.news/2025/05/19/qui-en-es-ruth-lopez-la-abogada-que-el-gobierno-de-bukele-capturo/>, letzter Aufruf 20.07.2025. Deutsche Übersetzung <https://www.npla.de/thema/repression-widerstand/wer-ist-ruth-lopez-die-von-bukele-verhaftete-antikorrupsionsanwaeltin/>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Batagelj, J. (2024). La banda del Gordo Dan quiere ser "el brazo armado" de Javier Milei. *Página12* <https://www.pagina12.com.ar/783407-nenazos-que-no-saben-a-lo-que-juegan-la-banda-del-gordo-dan->, letzter Aufruf 20.07.2025.
- British Broadcasting Corporation (BBC) (2025). Trump's 'golden age' speech in 82 seconds. <https://www.bbc.com/news/videos/cn015gq57keo>, letzter Aufruf 18.07.2025.
- Boddenberg, S. & Löhning, U. (2024). Javier Milei und seine rechten deutschen Freunde. Argentinien's Präsident wird vom rechten Rand der FDP und der AfD hofiert und von Bundeskanzler Olaf Scholz empfangen. *Nd*. <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1183166.argentinien-javier-milei-und-seine-rechten-deutschen-freunde.html>, letzter Aufruf 20.07.2025.

- Bright, S. & Dembicki, G. (2025). 'Here to return the favour': MAGA descends on Poland ahead of crucial vote. After a series of setbacks in Europe, Trump's allies attended CPAC Poland in the hope of influencing the presidential election. *DeSmog*. <https://www.desmog.com/2025/05/29/maga-donald-trump-cpac-poland/>, letzter Aufruf 21.07.2025.
- Carías, A. (2025). Der permanente Ausnahmezustand. *Nachrichtenpool Lateinamerika*. <https://www.npla.de/thema/politik-gesellschaft/der-permanente-ausnahmezustand/>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Cariboni, D. (2024). Trump's Project 2025 is already underway in Argentina, and it's terrifying <https://www.opendemocracy.net/en/trump-project-2025-argentina-milei-far-right/>, letzter Aufruf 20.07.2025. Deutsche Übersetzung <https://www.npla.de/thema/politik-gesellschaft/der-weg-fuer-trumps-project-2025-ist-vorgezeichnet/>, letzter Aufruf 20.7.2025.
- Centro de Estudios Legales y Sociales (CELS) & Equipo de Investigación Política (Edipo) (2024). La conexión alemana. *Revista crisis*. <https://revistacrisis.com.ar/notas/la-conexion-alemana>, letzter Aufruf 21.07.2025.
- Comisión Interamericana de Derechos Humanos (CIDH) (2024). Argentina: Situación de las políticas de prevención, sanción y erradicación de las violencias de género, Sitzung der Interamerikanischem Menschenrechtskommission CIDH am 14.11.2024 <https://www.oas.org/es/cidh/sesiones/?S=191>, <https://www.youtube.com/watch?v=2Gr8jvkuDI>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- de los Santos, A., Norris, S., & Khatondi Wepukhulu, S. (2025). From Ukraine to Uganda, Trump's aid freeze endangers millions. Humanitarian workers in Europe, Latin America and Africa tell openDemocracy about the impact of Trump's attack on USAID. *Opendemocracy*. <https://t5fe155d3.emailsysla.net/c/245/8110148/1962/0/4647282/5/94998/68ea625c22.html>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Datta, N. (2025). *The next wave: how religious extremism is regaining power*. European Parliamentary Forum on Sexual and Reproductive Rights. <https://www.epfweb.org/node/1147>, letzter Aufruf 27.07.2025.
- Dip, A. (2018). Em nome de quem? A bancada evangélica e seu projeto de poder. *Editora: Civilização Brasileira*. <https://record.com.br/produto/em-nome-de-quem/>.
- Dip, A. (2025a). LibertyCon in Prague. *ReGA-Newsletter*, 6. <https://aspberlin.de/projekte/rega-newsletter/newsletter-6>, letzter Aufruf 17.07.2025.
- Dip, A. (2025b): Why gender is at the heart of the far-right agenda – and why we must take it seriously. *ReGA-Newsletter*, 8. <https://aspberlin.de/projekte/rega-newsletter/newsletter-8>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- D'Onofrio, A. (2025): Steven Forti: "Libertad e igualdad deben ir de la mano en una sociedad democrática". *La Nación*. <https://www.lanacion.com.ar/ideas/steven-forti-libertad-e-igualdad-deben-ir-de-la-mano-en-una-sociedad-democratica-nid05042025/>, letzter Aufruf 18.07.2025. Deutsche Übersetzung: Steven Forti: Freiheit und Gleichheit müssen Hand in Hand gehen. *Nachrichtenpool Lateinamerika*. <https://www.npla.de/thema/politik-gesellschaft/steven-forti-freiheit-und-gleichheit-muessen-hand-in-hand-gehen/>, letzter Aufruf 18.07.2025.

- El Debate (2024). *VI cumbre transatlántica por la cultura de la vida y la libertad en el senado, en directo*. https://www.eldebate.com/sociedad/20241202/vi-cumbre-transatlantica-cultura-vida-libertad-senado-directo_249645.html, letzter Aufruf 25.07.2025.
- Escalas, V. & Mitidieri, G. (2025). In neuem Gewand. Die extreme Rechte ist global vernetzt. Das zeigt sich auch im Argentinien Javier Mileis. *Südlink 211 – Die autoritäre Gefahr. Wie die Demokratie unter Druck gerät*.
- Geisler, A., Schmidt, C., Steinhagen, M., & Venohr, S. (2025). Wie Rechtsaußen-Politiker die Brüsseler Parlamentskasse plünderten. *Die Zeit*, 03.7.2025. <https://www.zeit.de/politik/2025-07/id-fraktion-europaparlament-finanzskandal-rechtsextremismus-afd/komplettansicht>, letzter Aufruf 24.07.2025.
- Global Project Against Hate and Extremism (GPAHE) (2025). *Project 2025 - the far-right playbook for American authoritarianism*. <https://globalextrémism.org/project-2025-the-far-right-playbook-for-american-authoritarianism/>, letzter Aufruf 18.07.2025.
- Instituto Nacional de Estadística y Censos (INDEC) (2025). *Incidencia de la pobreza y la indigencia en 31 aglomerados urbanos. Segundo semestre de 2024*. ISSN 2545-6636. https://www.indec.gov.ar/uploads/informesdeprensa/eph_pobreza_03_252282AE14D2.pdf, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Industriales Pymes Argentinos (IPA) (2025). *IPA – Informe de coyuntura económica – junio 2025*. <https://ipa.com.ar/2025/06/25/ipa-informe-de-coyuntura-economica-mayo-2025-2/>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Jentsch, U. (2025a). Project 2025. Rechter masterplan. *Medico blog*. <https://www.medico.de/blog/rechter-masterplan-19909>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Jentsch, U. (2025b). Viktor Orbán: Mentor der globalen rechten. *Antifaschistisches Infoblatt*, 146, Juli 2025.
- Kalil, I., & Kalil, Á. (2025). Ato em São Paulo revela virada estética, afetiva e política do bolsonarismo pós 8 de janeiro. *The Conversation*. https://theconversation.com/ato-em-sao-paulo-revela-virada-este-tica-afetiva-e-poli-tica-do-bolsonarismo-po-s-8-de-janeiro-260157?fbclid=PAZXh0bgNhZW0CMTEAAaf9TIXazNhAtO8u2J0UNjIZO9J9AsY6onnqje-7cI4WiSFf2MKLpBeDNQbs0w_aem_4m4DKFT-OaEQ_soa0wvQlA, letzter Aufruf 21.07.2025. Englische Kurzzusammenfassung von Andrea Dip. *ReGA-Newsletter*, 8. <https://aspberlin.de/projekte/rega-newsletter/newsletter-8>, letzter Aufruf 21.07.2025.
- Kemper, A. (2025). Rechtslibertarismus: Warum nennt Alice Weidel die AfD „libertär und konservativ“? *CeMAS*. <https://cemas.io/blog/rechtslibertarismus-und-afd/>, letzter Aufruf 17.07.2025.
- Kidd, N. (2025). Lo que los datos oficiales no registran del drama social. ¿La pobreza baja en Argentina? *Página12*. www.pagina12.com.ar/814766-la-pobreza-baja-en-argentina, letzter Aufruf 20.07.2025.
- La Nación (2025). El discurso completo de Javier Milei en Davos 2025 (23/01/2025), auf YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=WyGMorQrHew>, letzter Aufruf 25.07.2025.

- Leclercq, G. (2025): La Libertad Avanza for export: festival con Lilia Lemoine en Alemania, local en Madrid y "el fenómeno barrial" que llegó a Uruguay. *Perfil*. <https://www.perfil.com/noticias/politica/la-libertad-avanza-for-export-festival-con-lilia-le-moine-en-alemania-local-en-madrid-y-el-fenomeno-barrial-que-llego-a-uruguay.html>, letzter Aufruf 17.07.2025.
- Löhning, U. (2024). Unveröffentlichtes Audio-Interview mit Hans-Dieter Holtzmann, Leiter des Büros der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit in Buenos Aires, 19.12.2024.
- Löhning, U. (2025a). Die reaktionäre Internationale. Extreme Rechte vernetzen sich weltweit. <https://www.rosalux.de/news/id/53160/die-reaktionaere-internationale>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Löhning, U. (2025b). CPAC goes global. Vom Jahrestreffen rechter US-Republikaner zum internationalen Treffpunkt der extremen Rechten. *Ila Das Lateinamerika Magazin*. <https://www.ila-web.de/ausgaben/486/cpac-goes-global>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Löhning, U. (2025c). CPAC goes Latino. *ReGA-Newsletter*, 8. <https://aspberlin.de/projekte/rega-newsletter/newsletter-8>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Löhning, U. (2025d). Viel erreicht, nun gefährdet. *Amnesty Journal*, <https://www.amnesty.de/informieren/amnesty-journal/argentinien-antifeminismus-femizide-milei-regierung>, letzter Aufruf 08.09.2025.
- Löhning, U. (2025e). Unveröffentlichtes Audio-Interview mit Facundo Martín, CONICET-Forscher und Professor am Fachbereich Geographie der Philosophischen Fakultät der Nationalen Universität Cuyo in Mendoza, 26.01.2025 und 13.06.2025.
- Mapa de la Policía, CELS, *Revista Crisis & Argra* (2025). Investigative Recherche zum Schuss auf den Fotografen Pablo Grillo am 12.03.2025. *Instagram: mapadelapolicia*. <https://www.instagram.com/reel/DHTIC0nsMzW/?igsh=MXZvYjhwBWX6b2lW>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Mitidieri, G. (2025a). No contaban con un sentido común mucho menos facho de lo que creen. *Página12*. <https://www.pagina12.com.ar/801549-no-contaban-con-un-sentido-comun-mucho-menos-facho-del-que-c>, letzter Aufruf 20.07.2025. Deutsche Übersetzung <https://www.npla.de/thema/feminismus-queer/lgbtiq-proteste-gegen-milei-sie-haben-nicht-mit-uns-gerechnet/>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Mitidieri, G. (2025b). Halbzeitwahlen in Argentinien: neue Abgeordnete in Buenos Aires (CABA) gewählt. *ReGA-Newsletter*, 7. <https://aspberlin.de/projekte/rega-newsletter/newsletter-7>, letzter Aufruf 20.07.2025. Spanisches Original: Elecciones de diputados en la ciudad autónoma de Buenos Aires (CABA). *Nachrichtenpool Lateinamerika*. <https://www.npla.de/thema/feminismus-queer/lgbtiq-proteste-gegen-milei-sie-haben-nicht-mit-uns-gerechnet/>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Mulvihill, G. (2025). 6 ways Trump's executive orders are targeting transgender people, für *Associated Press*. *Pbs*. <https://www.pbs.org/newshour/politics/6-ways-trumps-executive-orders-are-targeting-transgender-people>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Musk, E. (2025). X-Post 9.2.2025: „ELON MUSK: Only AfD can save Germany. You must vote for change. I am strongly recommending that people vote for AfD. AfD is in the favor of freedom of speech. AfD is in the favor of deportation of criminals“. https://x.com/cb_doge/status/1888576093159887132, letzter Aufruf 25.07.2025.

- Ptak, A. (2025). Trump security secretary Noem endorses Polish conservative presidential candidate at CPAC Poland. *Notes from Poland*. <https://notesfrompoland.com/2025/05/27/trump-security-secretary-noem-endorses-polish-conservative-presidential-candidate-at-cpac-poland/>, letzter Aufruf 21.07.2025.
- Ungarische Regierungswebsite (2025). Rede von Viktor Orbán auf der Eröffnungskonferenz der CPAC Hungary 2025. <https://miniszterelnok.hu/en/rede-von-viktor-orban-auf-der-eroeffnungskonferenz-der-cpac-hungary-2025/>, letzter Aufruf 18.07.2025.
- Orbán, T. (2025). EU 'DOGE'? Patriots propose anti-corruption body in EU parliament. *The European Conservative*. <https://europeanconservative.com/articles/news/eu-doge-patriots-propose-anti-corruption-body-in-eu-parliament/>, letzter Aufruf 17.07.2025.
- página12 (2023). Los Macabeos y las "fuerzas del cielo", las referencias bíblicas de Javier Milei en su discurso de asunción. <https://www.pagina12.com.ar/693654-los-macabeos-y-las-fuerzas-del-cielo-las-referencias-biblicas>, letzter Aufruf 17.07.2025.
- Ramos, M. (2024). VOX verbindet die extreme Rechte zwischen Spanien und Lateinamerika. *Nachrichtenpool Lateinamerika*. <https://www.npla.de/thema/politik-gesellschaft/vox-verbindet-die-extreme-rechte-zwischen-spanien-und-lateinamerika/>, letzter Aufruf 21.07.2025.
- Sch lindwein, S. (2025). Interview mit Kristof Titeca über den zunehmenden Einfluss der extremen Rechten aus den USA in Afrika. *Südlink 211 - Die autoritäre Gefahr. Wie die Demokratie unter Druck gerät*.
- Semán, P. (2025). Beitrag zu der Veranstaltung „La radicalización vista desde Argentina“ im Ibero-Amerikanischen Institut in Berlin. https://www.iai.spk-berlin.de/en/veranstaltungen/event/22-01-2025_la-radicalizacion-vista-desde-argentina.html, 22.01.2025.
- The Heritage Foundation (2023). *Mandate for leadership. The conservative promise*. https://static.heritage.org/project2025/2025_MandateForLeadership_FULLL.pdf, letzter Aufruf 18.07.2025.
- Ueberbach, S. (2025). „Trump spielt Gott!“. Südafrikas HIV/AIDS-Programme vor dem Aus? <https://t5fe155d3.emailsysla.net/c/245/8110148/1962/0/4647282/5/95007/2db7a0dcc3.html>, letzter Aufruf 20.07.2025.
- Vital da Cunha, C. (2021). Rhetoric of loss in the 2018 Brazilian presidential plections: Religion, social fears and tradition, in focus. *Journal of Leadership, Accountability and Ethics*, 18(5), 90-103. <https://articlegateway.com/index.php/JLAE/article/view/4767/4543>, letzter Aufruf 25.07.2025.